

# CULTUS DISPAR

## DIE MITTELALTERLICHE WELT ALS PLURIRELIGIÖSE KULTUR

5. INTERDISZIPLINÄRE FERIENAKADEMIE  
DES PROJEKTFORUMS MITTELALTER  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

MONTAG BIS FREITAG,  
26. BIS 30. SEPTEMBER 2005

ORGANISATION:  
HANS SAUER (ANGLISTIK)  
BERNHARD TEUBER (ROMANISTIK)

Die interdisziplinäre Ferienakademie richtet sich vor allem an fortgeschrittene Studierende sowie an Magistranden und Doktoranden, die sich in München oder an auswärtigen Universitäten mit Mittelalter und Früher Neuzeit beschäftigen. Die Ferienakademie 2005 will zeigen, dass das Mittelalter kein monolithischer, ausschließlich vom Christentum geprägter Block war. Dabei soll der lateinische Begriff »cultus dispar«, der ursprünglich aus dem mittelalterlichen Kirchenrecht stammt, nicht nur die Diversität von Religionen und Riten, sondern auch die Unterschiedlichkeit von Lebensformen, Rechtsnormen, Kulturen und Ethnien bezeichnen. Lateinische Westkirche, griechische Ostkirche und die mozarabische Kirche in Spanien stritten miteinander über religiöse Fragen. In Südfrankreich und anderswo gab es einflussreiche Ketzerbewegungen. Die antike Mythologie war in Bildung und Literatur präsent. Auch Juden und Moslems, insbesondere Araber, spielten in Europa eine entscheidende Rolle. Hinzu kamen heidnische Religionen im keltischen, skandinavischen oder slawischen Raum. Als ein konkretes Beispiel für die kulturelle Vielfalt des Mittelalters können auch die Moriskentänzer genannt werden, die in München heute noch prominent sind. Neben einführenden und überblickhaften Darstellungen steht vor allem die Arbeit mit Texten und Materialien im Vordergrund. Das Programm wird durch einen Besuch im Münchner Stadtmuseum ergänzt. Vorgesehen ist zudem ein Live-Auftritt der »Kaltenberger Moriskentänzer«.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Wenn eine Hausarbeit angefertigt wird, kann auch ein Hauptseminarschein in einem der beteiligten Fächer erworben werden. Wichtige Literatur wird zur Vorbereitung in einer Lektüremappe zugänglich gemacht.

Ort: Schellingstraße 3/Rückgebäude, Hörsaal 054.

- Teilnahmegebühr: 50 € (für Materialien und Pausenverpflegung).
- Maximale Teilnehmerzahl 30 Personen.
- Anmeldung und nähere Auskunft bei

Prof. Dr. Hans Sauer, Institut für Englische Philologie, Tel. 089/2180.3270,

E-Mail: <Hans.Sauer@anglistik.uni-muenchen.de>

oder Prof. Dr. Bernhard Teuber, Institut für Romanische Philologie, Tel. 089/2180.2389,

E-Mail: <Bernhard.Teuber@romanistik.uni-muenchen.de>



## Voraussichtliches Programm

| MONTAG<br>26. September  | DIENSTAG<br>27. September   | MITTWOCH<br>28. September<br>(Stadtmuseum)   | DONNERSTAG<br>29. September  | FREITAG<br>30. September  |
|--|---|--|--|---|
| 9:15-9:30 h<br>Einführung in die Ferienakademie  | 9:15-9:30 h<br>Feed-back vom Vortag   | 9:15-9:30 h<br>Feed-back vom Vortag  | 9:15-9:30 h<br>Feed-back vom Vortag  | 9:15-9:30 h<br>Feed-back vom Vortag   |
| 9:30-11 h<br>Jan Rüdiger (Mittelalterliche Geschichte, HUB):<br>»Una non contentus« – Polygynie im Abendland                 | 9:30-11 h<br>Hans Sauer (Anglistik): Christliche und heidnische Todesvorstellungen  | 9:30-11 h<br>Lorenz Welker (Musikwissenschaft): Die Bereicherung des europäischen Musikinstrumentariums durch die Araber                     | 9:30-11 h<br>Uta Goerlitz (Germanistik): Begegnungen mit dem Orient in frühen Spielmanns-Epen  | 9:30-11 h<br>Hans Sauer (Anglistik): Zaubersprüche in verschiedenen Sprachen  |
| KAFFEEPAUSE<br>11:30-13 h<br>Gisela Drossbach (Rechtsgeschichte): Gewalt gegen Frauen im weltlichen und kirchlichen Eherecht | KAFFEEPAUSE<br>11:30-13 h<br>Wilhelm Heizmann (Nordistik): Die pagane Welt des Nordens  | KAFFEEPAUSE<br>11:30-13 h<br>Besichtigung der Musikinstrumentensammlung sowie der Moriskentänzer von Erasmus Grasser im Münchner Stadtmuseum | KAFFEEPAUSE<br>11:30-13 h<br>Thomas Ricklin (Philosophiegeschichte): »Arabes contingit imitari« – Wissenschaftstransfer aus Al-Andalus | KAFFEEPAUSE<br>11:30-13 h<br>Wolfgang Steck (Liturgiewissenschaft): »Cultus dispar« – Liturgische Vielfalt in der lateinischen Westkirche |
| MITTAGESSEN<br>14:30-16 h<br>Bernhard Teuber (Romanistik): Die Katharer-Bewegung in Südfrankreich                            | MITTAGESSEN<br>14:30-16 h<br>Christian Friedl/ Sebastian Gleixner (Geschichtliche Hilfswissenschaften): Nord-Süd-Konflikt der Kanzleitradiationen unter Friedrich II. | MITTAGESSEN<br>14:30-16 h<br>Hans Rudolf Velten (Germanistik, HUB): Der Moriskentanz als Ritual der Alterität                                | MITTAGESSEN<br>14:30-16 h<br>Carmen Hartmann (Mittelaltarin): Literarischer Dialog und religiöse Polemik                               | MITTAGESSEN<br>14:30-16 h<br>Aufteilung in thematische Arbeitsgruppen   |
| KAFFEEPAUSE<br>16:30-18 h<br>Robert Folger (Romanistik): Die Juden in Spanien  | KAFFEEPAUSE<br>16:30-18 h<br>Albrecht Berger (Byzantinistik): Orthodoxe, Juden und Häretiker in Byzanz  | KAFFEEPAUSE<br>Am Ende des Nachmittags Live-Auftritt der »Kaltenberger Moriskentänzer«   | KAFFEEPAUSE<br>16:30-18 h<br>Martin Thurner (Theologie): Das Christentum und die anderen Religionen bei Nicolaus Cusanus               | KAFFEEPAUSE<br>16:30-18 h<br>Vorstellung der Ergebnisse und Schlussdiskussion im Plenum   |
|  |   |  | Ab 19 h<br>GEMEINSAMES ABENDESSEN  |   |

Website: <http://www.mittelalter.lmu.de>